

St. Annen-Museum



Museum Holstentor



St. Annen-Museum

Die Camera obscura

von Martin Streit vor dem Holstentor

Wohl kaum ein Motiv wurde und wird in Lübeck so oft fotografiert wie das Holstentor. Ein Foto des berühmten Wahrzeichens der Stadt ist ein Must-have für alle Touristen. Viele haben es sich vielleicht anders vorgestellt. Höher oder so gerade und exakt gebaut, wie es einst auf dem 50-DM-Schein abgebildet war. In Wirklichkeit ist es recht dick und schief, was es sympathisch unperfekt macht. Und es ist das Herz von Lübeck. Aber wer schaut es sich schon richtig bewusst an und lässt es auf sich wirken? Verfremdungen helfen dabei, sie sind immer ein probates Mittel, Dinge neu zu sehen und zu erleben. Diese Chance bietet sich jetzt mit der begehbaren Camera obscura des Kölner Künstlers Martin Streit.

Das Holstentor ist nach dem Kölner Dom die zweite Station seiner Idee, große Wahrzeichen mit einer begehbaren Camera obscura neu erlebbar zu machen. Die Außenwelt im Inneren - durch die optische Technik kopfüber - aufscheinen und wie ein gemaltes Bild entstehen zu lassen, hat sich der Kölner Künstler Martin Streit mit seinem außergewöhnlichen Projekt LICHTKAMMER vorgenommen. So wird das Holstentor in eine poetische Bildsprache transformiert und lehrt uns das Sehen neu, ohne dass sich der Künstler aktiv einbringt. Es dauert drei bis fünf Minuten, die sich unser menschliches Auge an die Dunkelheit des Innenraums gewöhnen muss, während das Abbild immer mehr an Präsenz und Klarheit gewinnt. Hier wird in konzentrierter und fast meditativer Atmosphäre das Sehen selbst und der Bild erzeugende Prozess zum Thema.

Martin Streit verzichtet bewusst auf jegliche Form von Spiegeln oder Linsen. In der Außenwand der begehbaren Installation befindet sich in etwa 4 Metern Höhe lediglich ein Loch von zwei bis drei Zentimetern Durchmesser, durch das das Tageslicht in den Innenraum dringt. Je kleiner die Lochblende ist, desto gebündelter sind die Strahlen und schärfer das Abbild. Diese Camera obscura hat eine Gesamtgröße von 13,60 m Länge, 2,40 m Breite und eine Höhe von 5,20 m. Sie wiegt ca. 13 Tonnen und bietet die außergewöhnliche Gelegenheit, das Holstentor ganz neu zu erfahren.

Die Ausstellung

Werke von Martin Streit im St. Annen-Museum

Gewölbe, die zu Sinfonien werden oder solche, deren ornamentales Zusammenspiel gerade in der Unschärfe fasziniert, hat Martin Streit auf seinen Streifzügen durch Lübeck als neues künstlerisches Thema für sich entdeckt. Sie sind mit einer transportablen Camera obscura, die mit einer Digitalkamera verbunden ist, entstanden. Bereits zuvor hat der 1964 geborene Kölner Künstler jahrelang mit diesem Medium experimentiert und beeindruckende Bilder geschaffen. Dazu zählen scheinbar flüchtige Momentaufnahmen von Gebäuden, Landschaften, Menschen oder Gegenständen. Sie erhalten durch den sensiblen Umgang mit Motiv, Licht und Farbe eine ganz besondere Aura, die sich kaum in Worte fassen lässt.

Auch in seiner Malerei ist diese bestimmte Atmosphäre ein zentrales Anliegen des Künstlers. In seinen Bildern konzentriert er sich auf ein Motiv und setzt es in einen zeitlosen Kontext. Ausgehend von einer schlichten Form experimentiert Martin Streit mit der Wirkung von Licht und Farbe. Auf den ersten Blick scheinbar leicht zu erfassen, gewinnen die Motive wie in der Fotografie an Vielfalt und Lebendigkeit, je länger sich der Betrachtende mit ihnen auseinandersetzt. Sie werden konkreter und gleichzeitig abstrakter, räumlich und flächig zugleich und spielen mit uns ein variantenreiches Spiel menschlicher Wahrnehmung, das auch die Unschärfe und Flüchtigkeit eines Moments miteinbezieht.

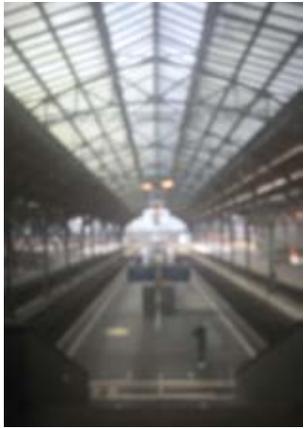


Das Begleitheft zur Ausstellung ist im Museumsshop für 8,50 € erhältlich.

DAS HOLSTENTOR STEHT KOPF

Die Camera obscura von Martin Streit vor dem Holstentor

21.05.2022 - 28.08.2022



Martin Streit, Lübeck 2022
Bahnhof Gewölbe Lübeck
Camera obscura, 150 x 100 cm



Martin Streit, Lübeck 2022
Holstentor Rot-Gold
Camera obscura, 60 x 50 cm



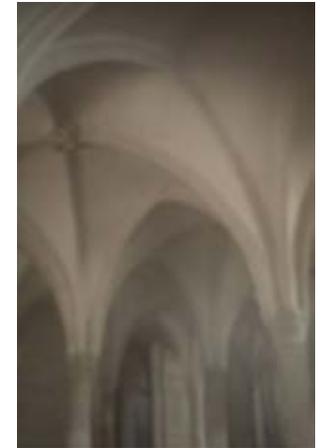
Martin Streit, 2016
Orange Vase
Camera obscura, 100 x 80 cm



Martin Streit, London 2016
Figur in Rot-Violett
Camera obscura, 150 x 100 cm



Martin Streit, 2021
2 rote Kugeln in der Landschaft
Öl auf Holz, 18 x 24 cm



Martin Streit, Lübeck 2022
Unterchor Katharinenkirche II
Camera obscura, 180 x 123 cm



Martin Streit, Auckland NZ 2022
Figur in Beige
Camera obscura, 150 x 100 cm



Martin Streit, Lübeck 2022
Haus in Grün
Camera obscura, 70 x 60 cm



Martin Streit, Lübeck 2022
Großes Gewölbe Katharinenkirche
Camera obscura, 150 x 105 cm



Martin Streit, Travemünde 2022
DLRG Turm Travemünde
Camera obscura, 150 x 115 cm



Martin Streit, Travemünde 2022
Figur an der Ostsee
Camera obscura, 150 x 100 cm



Martin Streit, Köln 2018
Becher Rot-Grau
Öl auf Leinwand, 24 x 18 cm



St. Annen-Museum

die LÜBECKER MUSEEN
Hansestadt Lübeck

Museum Holstentor

Holstentorplatz | 23552 Lübeck
Telefon Museumskasse 0451 -122 4129
www.museum-holstentor.de

Öffnungszeiten Holstentor und Camera obscura
täglich 10-18 Uhr

St. Annen-Museum

St. Annen-Straße 15 | 23552 Lübeck
Telefon Museumskasse 0451-122 4137
www.st-annen-museum.de

Öffnungszeiten St. Annen-Museum
Dienstag-Sonntag | 10 -17 Uhr

Eintrittspreise

Camera obscura und St. Annen-Museum 8 € / ermäßigt 4 €
Camera obscura und Holstentor 8 € / ermäßigt 4 €
Camera obscura 4 €

Tickets erhältlich im Holstentor und im St. Annen-Museum

Anmeldungen | Führungen | Workshops

buchbar unter Telefon 0451-122 4134
oder per Mail an andrea.schwarz@luebeck.de

Informationen zu unserem Begleitprogramm und
eventuellen coronabedingten Änderungen erfahren
Sie im Internet unter www.st-annen-museum.de
und unter www.museum-holstentor.de

DAS HOLSTENTOR STEHT KOPF

Werke von Martin Streit im St. Annen-Museum

21.05.2022 - 28.08.2022

Dank für die freundliche Unterstützung:

POSSEHL
Stiftung

Friedrich Bluhme und
Else Jebsen-Stiftung



Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck